

Pressemitteilung

Nr.: 320/2022

Potsdam, 29. Juli 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 1.881 neue Fälle in Brandenburg

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 1.881 erhöht. So sind insgesamt 879.238 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 29.07.2022, 00:00 Uhr, Quellen: <http://corona.rki.de>). In Brandenburg sind ungefähr 829.100 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der Infizierten und Erkrankten aktuell bei geschätzt rund 44.400 (Vorwoche: rund 43.900).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten

Aktuell werden 536 Personen mit einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 31 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 19 beatmet werden (Stand 28.07.2022, Quelle: IVENA).

	Schwellenwerte								
Landesweite Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	bis 3	über 3	über 6	über 9					
Aktueller Wert (Stand: 29.07.22)				10,39					
Werte der letzten Tage	29.07	28.07	27.07	26.07	25.07	24.07	23.07	22.07	21.07
	10,39	10,00	10,51	10,19	8,69	8,73	8,85	7,98	7,19

	Warnwert		Alarmwert						
Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS)	bis 10 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten	10 bis 20 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten	mehr als 20 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten						
Aktueller Wert (Stand: 28.07.22)	4,6 %								
Werte der letzten Tage	28.07	27.07	26.07	25.07	24.07	23.07	22.07	21.07	20.07
	4,6	5,5	5,8	6,1	5,9	5,9	5,4	5,3	4,8

Sieben-Tage-Inzidenz

Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 480,1 Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner (Vortag: 508,3 Vorwoche: 514,4).

Indikator	Warnwert	Alarmwert
Sieben-Tage-Inzidenz	kleiner 250	über 750

Sieben-Tage-Inzidenz der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	29.07.	28.07.	27.07.	26.07.	25.07.	Sonntag 24.07.	23.07.	22.07.	21.07.	20.07.
Barnim	463,9	469,7	487,9	493,2	527,4	527,4	527,4	513,5	503,9	494,3
Brandenburg a. d. H.	491,4	580,2	584,4	544,1	577,5	577,5	577,5	537,2	487,2	521,9
Cottbus	522,8	626,2	570,5	475,2	534,0	534,0	534,0	497,5	382,0	429,6
Dahme-Spreewald	583,9	610,4	591,4	628,3	612,2	612,2	612,2	587,4	599,5	649,7
Elbe-Elster	544,1	602,5	568,8	539,2	538,2	538,2	538,2	522,3	458,0	485,7
Frankfurt (Oder)	729,6	748,9	778,7	812,1	692,8	692,8	780,5	757,7	757,7	771,7
Havelland	389,8	409,2	432,9	438,4	365,5	373,4	403,8	427,5	422,6	380,1
Märkisch-Oderland	422,9	432,1	373,2	426,5	396,1	401,1	433,6	433,1	415,8	360,6
Oberhavel	448,1	460,2	472,4	495,3	499,9	499,9	499,9	498,1	508,8	471,0
Oberspreewald-Lausitz	440,1	488,0	417,0	431,8	346,0	363,5	388,4	412,4	389,3	381,0
Oder-Spree	552,8	576,2	580,1	569,0	551,1	551,1	551,1	560,0	540,5	554,5
Ostprignitz-Ruppin	390,7	402,8	419,0	431,1	433,2	433,2	433,2	445,3	425,1	408,9
Potsdam	504,1	525,5	557,3	571,1	584,3	584,8	584,8	621,6	634,8	650,7
Potsdam-Mittelmark	472,1	540,0	536,4	558,8	554,2	554,2	554,2	567,1	565,7	553,3
Prignitz	538,8	558,5	640,0	643,9	629,5	629,5	629,5	621,6	634,7	586,1
Spree-Neiße	466,3	438,0	453,1	395,5	384,0	401,7	414,1	382,3	372,5	345,1
Teltow-Fläming	480,9	512,4	532,8	550,8	566,0	567,2	571,2	582,9	573,6	549,7
Uckermark	367,9	381,4	411,0	383,9	367,9	367,9	367,9	348,4	346,7	319,7
Brandenburg gesamt	480,1	508,3	509,3	514,2	504,4	507,0	515,4	514,4	502,2	493,4

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#))

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 29.07., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwoh- ner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Melde- datum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+174	55.775	463,9	869	353 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+22	22.963	491,4	354	170 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+85	40.481	522,8	516	317 (+0)
Dahme-Spreewald	+132	62.559	583,9	1.012	405 (+0)
Elbe-Elster	+84	40.678	544,1	550	397 (+0)
Frankfurt (Oder)	+41	20.204	729,6	416	198 (+0)
Havelland	+67	48.935	389,8	642	283 (+1)
Märkisch-Oderland	+135	65.024	422,9	834	392 (+0)
Oberhavel	+134	69.508	448,1	960	421 (+1)
Oberspreewald-Lausitz	+81	42.737	440,1	477	388 (+1)
Oder-Spree	+135	65.317	552,8	991	482 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+54	32.609	390,7	386	215 (+0)
Potsdam	+148	63.368	504,1	918	278 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+104	76.088	472,1	1.029	295 (+1)
Prignitz	+62	28.674	538,8	410	240 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+235	45.143	466,3	527	329 (+0)
Teltow-Fläming	+137	61.264	480,9	825	351 (+0)
Uckermark	+51	37.911	367,9	435	256 (+0)
Brandenburg gesamt	+1.881	879.238	480,1	12.151	5.770 (+4)

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#)).

COVID-19-Impfungen

Seit Beginn der Corona-Impfkampagne wurden in Brandenburg insgesamt 4.877.679 COVID-19-Impfungen verabreicht. Im Vergleich zu den vom RKI im Digitalen Impfquotenmonitoring veröffentlichten Zahlen sind das **1.256 Impfungen mehr als am Vortag** und **4.740 mehr als vor einer Woche**. In Brandenburg sind 1.721.107 Menschen mindestens einmal geimpft (Impfquote mindestens einmal geimpft: 68,0 Prozent), 1.724.818 Menschen sind vollständig geimpft (**Impfquote vollständig geimpft: 68,1 Prozent**). Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang insgesamt 1.397.127 Personen eine erste Auffrischimpfung (Impfquote erste Auffrischimpfung: 55,2 Prozent) und 129.593 Personen eine zweite Auffrischimpfung erhalten (Impfquote zweite Auffrischimpfung: 5,1 Prozent) (Stand: 28.07.2022, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Sieben-Tage-R-Wert

Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **0,98 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 27.07.2022)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldev erfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz: Anzahl der stationär behandelten COVID-19-Patientinnen und -Patienten innerhalb der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS): Datenquelle für die Berechnung der tatsächlich betreibbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten ist IVENA eHealth, wo Brandenburger Krankenhäuser tägliche Eintragungen vornehmen.